

Eine Fahne für Tibet



In Österreich weht in ca. 200 Städten und Gemeinden die (in Tibet selbst verbotene) Tibetische Fahne

am Gedenktag des Aufstandes in Lhasa **am 10. März 1959**,
als der Dalai Lama ins nordindische Exil fliehen musste,
als Zeichen der Solidarität gegen die Unterdrückung Tibets und
für einen DIALOG zwischen China und Tibet

Für viele Menschen ist Tibet als schönes fernes Reiseziel mit einem Mythos verbunden. **Die Realität** sieht leider anders aus. Tibet befindet sich seit der Besetzung durch die Volksrepublik China vor mehr als 60 Jahren in einem täglichen Überlebenskampf seiner Kultur und Religion. Hunderttausende Tibeter verloren ihr Leben. Durch die Massenansiedlungen von Han-Chinesen sind die Tibeter zur Minderheit in ihrer eigenen Heimat geworden. Weil ihnen die Lebensgrundlagen und Bildungsmöglichkeiten entzogen werden, flüchten Tibeter über die 5000m hohen Schneepässe ins Exil. Viele dieser Menschen, oft Kinder, erfrieren auf dem Weg in die Freiheit. Das ist die traurige Realität Tibets, von der die Politik des Westens nichts wissen will, da der Handel mit China ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist. Es wird schlichtweg ignoriert, dass hier eine Großmacht auf Einhaltung der Menschenrechte gedrängt werden muss.

SAVE TIBET Österreich - Gesellschaft zur Hilfe an das Tibetische Volk - unterstützt seit ihrer Gründung 1994 das tibetische Volk in seinem gewaltlosen Kampf für Selbstbestimmungsrecht und Wahrung der Menschenrechte und will für die Situation in Tibet sensibilisieren.

Der Verein arbeitet parteipolitisch und religiös ungebunden, nicht gewinnorientiert, und verwaltet derzeit mehr als 1.300 Patenschaften von tibetischen Flüchtlingen, großteils Kinder.

Es werden Spendengelder für Sozialprojekte im indischen Exil gesammelt. SAVE TIBET ist Teil des Internationalen Tibet-Unterstützer-Netzwerks ITSN. Die Spenden sind steuerlich absetzbar unter Reg.Nr. SO 2220.

Interessantes und Wissenswertes finden Sie auf

www.tibet.at